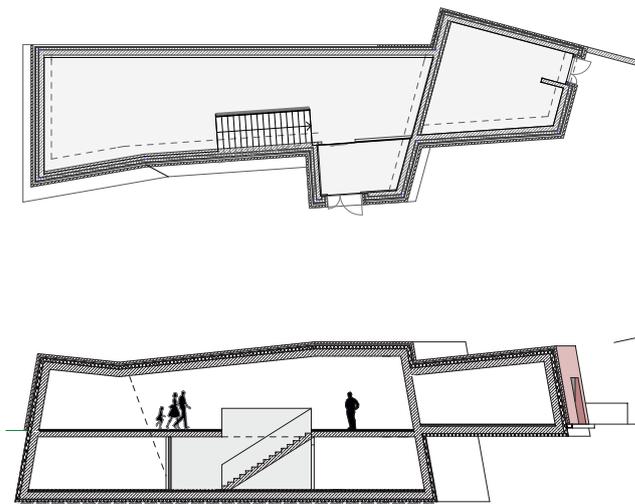




## museumsdepot und gärtnerhaus albrechtsburg meissen

### Steinerne Skulptur zum Aufbewahren und Lagern

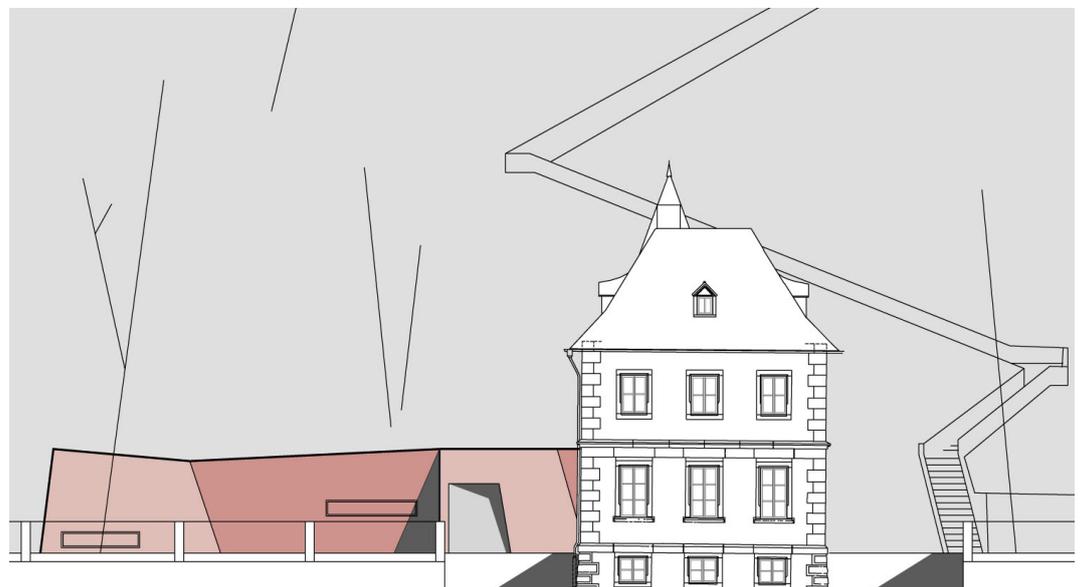
Die Albrechtsburg Meissen benötigt für einen Teil ihrer historischen Museumsstücke ein neues Depot sowie einen Lagerraum für die Landschaftspfleger. Das Projekt für den Neubau ging aus einem Wettbewerbserfolg 2009 hervor. Das neue Gebäude entsteht am Fuße der Festung und bildet zusammen mit dem Burgberg eine räumliche Kulisse eigener Qualität. Es fügt sich harmonisch in die stadträumliche Situation um das bestehende Gärtnerhaus ein, welches bewusst freigestellt bleibt. Der Entwurf des zweigeschossigen Gebäudes greift das Motiv der Burgmauern, die den Berg stützen und Kammern bergen auf. Das Haus tritt als einfache steinerne, halb im Berg versenkte Skulptur zum Aufbewahren und Lagern nur mit einem überirdischen Geschoss zu Tage. Die kantige Kubatur und die strukturierte Betonfassade übertragen dabei die Anmutung und Haptik des rötlichen, den Ort bestimmenden Natursteins wie selbstverständlich in die Architektursprache der Gebäudes.

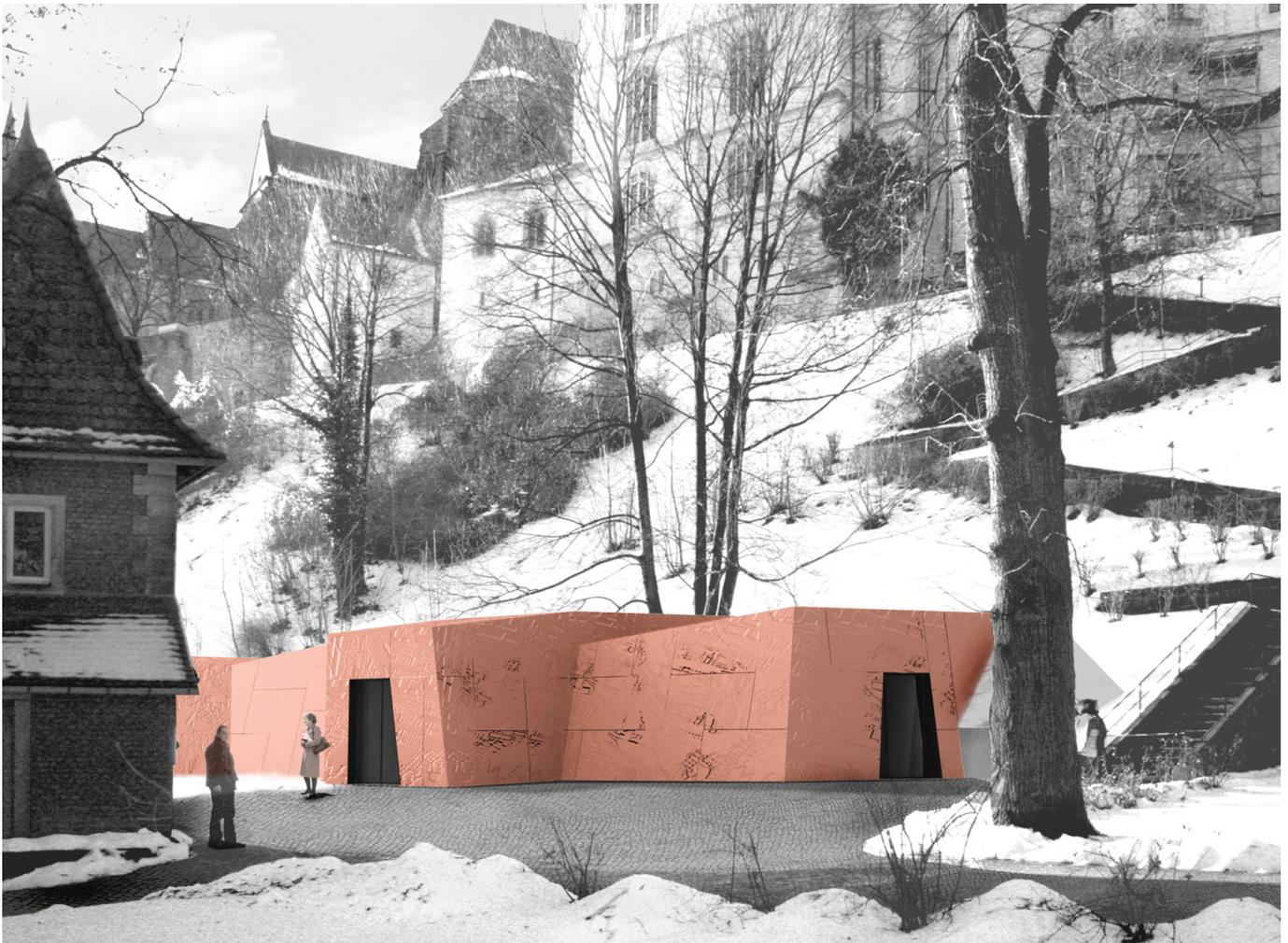


oben: Grundriss/ Schnitt  
unten: Ansicht von der  
Straße

KARO\*

Bauherr: Sächsisches Immobilien und Baumanagement, NL Dresden II  
Ort: Leipziger Straße,  
01662 Meissen Funktion:  
Museumsdepot, Neubau  
Bauwerkskosten: 0,6 Mio.  
Euro LPH nach HOAI: 1-4  
Zeitraum: 2010





oben: Blick auf das Depot  
unterhalb der Festung  
unten: Blick von West

